



Mit der Zukunftsstiftung BioMarkt engagieren wir uns als Akteurinnen und Akteure des Naturkostfachhandels für die Verbreitung und Weiterentwicklung des Ökolandbaus.

Wir wollen einen aktiven Beitrag leisten um existierenden Herausforderungen wirksam zu begegnen und die Entwicklung neuer Lösungsansätze unterstützen.



Aus dem Leitbild der Zukunftsstiftung BioMarkt

Wer wir sind

Die Zukunftsstiftung BioMarkt ist eine gemeinsame Initiative von:



selbstständigen NaturkostfachhändlerInnen der **BioMarkt** Verbundgruppe

der **dennree Gruppe** – Bio-Großhändler mit den denn's Biomärkten

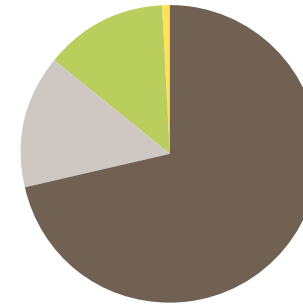


Finanzierung und Fördermittel

Selbstständige NaturkostfachhändlerInnen der BioMarkt-Verbundgruppe und die dennree Gruppe spenden jährlich und nach eigenem Ermessen an die Zukunftsstiftung BioMarkt. Diese Spenden und die über unsere Aktionen in den Biomärkten generierten Mittel ermöglichen unsere Förderengagement.

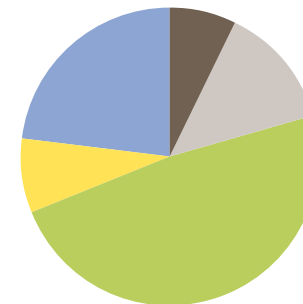
Zukunftsstiftung BioMarkt

Mittelherkunft 2016



freie Spenden der BioMarkt Verbundgruppe und der dennree Gruppe	87.175 €
Umsatzspenden Frühling-, Sommer-, Herbst- u. Winterspendenaktion in den Biomärkten	17.915 €
Spendenaktion mit unseren KundInnen in den Biomärkten, Umsatzspenden Weihnachtsaktion „Saatgut für Haiti“	16.252 €
sonstige Spenden	700 €
Gesamt	122.042 €

Mittelverwendung 2016



Bildung	8.849 €
soziales Engagement	16.252 €
ökologische Saatgutzüchtung	59.066 €
Forschung	10.000 €
Rücklagen (u.a. für BioMarkt-Förderpatenschaften 2017/2018)	27.875 €
Gesamt	122.042 €

Die Grund- und Verwaltungskosten der Zukunftsstiftung BioMarkt trägt die dennree Gruppe. Hierfür werden keine Förderbeiträge und Spendengelder verwendet.



2016: Unsere Aktionen & Förderprojekte

Wir fördern Initiativen die den Ökolandbau und Naturkostfachhandel in Praxis, Bildung und Forschung stärken und weiterentwickeln.

Jahresspende

50.000 € für den Saatgutfonds der Zukunftsstiftung Landwirtschaft



Foto: Hendrik Rauch

Wir vergeben einen größeren Anteil unserer Fördermittel an den Saatgutfonds. Warum ist uns dessen Engagement so wichtig?

Über den Saatgutfonds sammelt die Zukunftsstiftung Landwirtschaft (GLS Treuhand e.V.) Spendengelder von Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen. Die Mittel, jährlich über eine Millionen Euro, fließen größtenteils direkt in die Sorten-Projekte von Öko-ZüchterInnen. Diese entwickeln auf Bio-Betrieben Gemüse-, Getreide- und Obstsorten, die vielfältig, nachbaufähig, regional angepasst und für den modernen ökologischen Landbau geeignet sind. Die Nutzungsrechte dieser Sorten liegen bei gemeinnützigen Vereinen und nicht in den Händen multinational agierender Konzerne.

In der ökologischen Sortenentwicklung wird selbstverständlich auf Gentechnik und Hybridzüchtung verzichtet. Die Arbeit an der Pflanze findet überwiegend auf dem Feld und nicht im Labor statt. Dies führt auch zu Herausforderungen. Allein die Entwicklung einer ökologischen Sorte kann bis zu 10 Jahre dauern und rund 600.000 € kosten. Hier braucht es also einen langen Atem und eine langfristige und zuverlässige finanzielle Förderung, zu der wir beitragen möchten.

www.saatgutfonds.de

Handzettel-Aktionen in den Biomärkten

In den Handzetteln der Märkte stellen wir viermal im Jahr ein spannendes Projekt vor und unterstützen es mit einer Umsatzspende auf ein ausgewähltes Produkt.

Frühlingsaktion: Was sucht ein Rettich im Kohlrabi?

9.066 € für den Verein Kultursaat e.V.



Foto: Sativa Rheinau

Durch die CMS-Züchtungstechnik ist es möglich, in das Erbgut von Pflanzen einzugreifen und beispielsweise Bestandteile einer Rettich-Zelle mit einer Kohlrabi-Zelle zu verschmelzen. So entstehen Sorten mit optimierten Eigenschaften. Im Biolandbau wird diese Technik kritisch und als „gentechniknah“ bewertet. Echte Alternativen bieten Öko-ZüchterInnen. Sie entwickeln CMS-freie Sorten, die sich zugleich besser für den ökologischen Anbau eignen. Mit unserer Frühlingsaktion unterstützen wir die wertvolle Arbeit des Kultursaat e.V. mit seinen derzeit über 300 Gemüse-Züchtungsprojekten. Für jeden im Aktionszeitraum verkauften Kohlrabi spendeten wir 5 Cent.

www.kultursaat.org

Sommeraktion: Unabhängig Züchten lernen

3.762 € für die Fortbildung des Kultursaat e.V.



Foto: Archiv des Kultursaat e.V.

Die Züchtung von Gemüsesorten findet heute überwiegend in den Laboren globaler Saatgutunternehmen statt und nicht mehr wie früher, auf den Äckern landwirtschaftlicher Betriebe. Während der Fortbildung zur „Ökologischen Gemüsezüchtung“ können PraktikerInnen das Handwerkszeug der ökologischen Sortenentwicklung erlernen und diese wieder zurück auf ihre Betriebe holen. Im Rahmen der Sommeraktion spendeten wir 15 Cent für jedes verkaufte Kilogramm Knollensellerie an die Weiterbildungsinitiative des Kultursaat e.V.

www.kultursaat.org/zuechtung/fortbildung.html



Handzettel-Aktionen in den Biomärkten

Herbstaktion: Zukunftsfragen im Klassenzimmer

1.287 € für den Agrar Koordination e.V.



Foto: Agrar Koordination e.V.

Der Verein Agrar Koordination e.V. setzt sich mit dem Projekt „Biopoli“ bundesweit für die Weiterbildung junger Menschen im Bereich Landwirtschaft, Ernährung, Gentechnik und ökologische Vielfalt ein. Kreative Workshops und Projekttag an Schulen und Universitäten, sowie der Besuch und direkte Austausch mit BäuerInnen ermöglicht es den TeilnehmerInnen, sich kritisch und informiert mit wichtigen Zukunftsfragen auseinanderzusetzen. Mit einer Spende von

50 Cent für jede im Aktionszeitraum verkaufte Packung Braunhirsemehl von Werz, unterstützen wir das Engagement des Vereins für eine ökologischere und sozial gerechte Landwirtschaft.

www.agrarkoordination.de

Winteraktion: Mehr Nachwuchs für Bio-Höfe!

3.800 € für die Berufsausbildung in der bio-dynamischen Landwirtschaft



Foto: AG für bio-dynamischen Landbau Berlin-Brandenburg

Wer erfolgreich bio-dynamische Landwirtschaft betreiben will, benötigt ein umfangreiches Wissen und Verständnis für diese besondere Wirtschaftsweise. Kenntnisse, welche an staatlichen Ausbildungseinrichtungen nicht vermittelt werden. Deswegen gibt es die vierjährige „Freie Ausbildung“, während der junge Menschen die bio-dynamischen Landwirtschaft und Gärtnerei erlernen. Wir spendeten für jeden im Aktionszeitraum verkauften Dinkel-Gebäckartikel

von Sommer&Co. 25 Cent an den Träger der Freien Ausbildung in Ostdeutschland, um das dortige Angebot an Ausbildungsplätzen zu fördern.

www.freie-ausbildung-im-osten.de

Weitere Förderprojekte

Weihnachtskampagne

16.252 € Unterstützung für haitianische LandwirtInnen



Foto: ORE

Gemeinsam mit den InhaberInnen der Kundenkarte BioMarkt-Card und der Mein denn's Kundenkarte unterstützten wir die Produktion und kostenlose Verteilung von gentechnikfreiem Saatgut an haitianische LandwirtInnen. Alle Karten-NutzerInnen konnten sich im Dezember 2016 durch das Einlösen eines Spenden-Gutscheins in ihrem Biomarkt beteiligen.

Anfang Oktober hatte Hurrikan „Matthew“ über Haiti, einem der ärmsten Länder der Welt, getobt. Der Hurrikan vernichtete die Ernte, Obstbäume und das bereits für die nächste Aussaat zurückgelegte Saatgut vieler Bäuerinnen und Bauern. Damit war auch die kommende Ernte und Nahrungsversorgung vieler Menschen in Gefahr. Vor Ort koordiniert die Nichtregierungsorganisation ORE (Organization for the Rehabilitation of the Environment) die Verteilung des Saatgutes an die Betroffenen.

www.oreworld.org

Unterschiede sichtbar machen

10.000 € für die Gesellschaft für Bildekräfteforschung e.V.



Foto: Charlotte Fischer

Wirkt sich die bio-dynamische Landwirtschaft auf die Qualität von Lebensmitteln aus? Wenn ja, wie? Die Gesellschaft für Bildekräfte e.V. entwickelt ergänzende Untersuchungsmethoden, die auch die Erkennbarkeit von „Bildekräften“ einschließt. Anhand dieser sollen die, über die physische Existenz hinausgehenden, „Lebenskräfte“ von Nahrungsmitteln gemessen werden.

www.bildekraefte.de



BioMarkt-Förderpatenschaft

Nährstoff für gute Ideen

Um Neues zu beginnen oder Altes zu verändern braucht es Ideen, Mut, Zeit und meist auch finanzielle Ressourcen. Mit der BioMarkt-Förderpatenschaft wollen wir Menschen fördern, die zukunftsweisende Ideen für die ökologische Landwirtschaft und Lebensmittelbranche in die Tat umzusetzen. Im Sinne einer Patenschaft begleiten wir das Gewinnerprojekt während seiner Umsetzung – finanziell und wo möglich auch praktisch, im Rahmen unseres Netzwerkes zwischen Erzeugung, Herstellung und Handel. Die BioMarkt-Förderpatenschaft wird erstmals 2017 vergeben.



Finalisten und Beirat 2017

Mit Unterstützung unserer Förderinnen und Förderer haben wir aus den 2016 eingegangenen Projektbewerbungen 5 Finalisten-Projekte ausgewählt. Deren Initiatoren stellten sich dem Beirat der BioMarkt-Förderpatenschaft persönlich vor. Dieser wählte abschließend das Gewinner-Projekt. Kriterien für die Bewertung waren unter anderem die Praxisnähe, sowie die langfristige und inspirierende Wirkung der Projektidee.



Finalisten-Tag der BioMarkt-Förderpatenschaft 2017: BewerberInnen und Beiratsmitglieder

Unsere Finalisten

- Züchtung einer VielfaltMais-Sorte (Forschung & Züchtung Dottenfelderhof)
- Traineeprogramm für LandwirtInnen (Lernstatt der W-E-G-Stiftung)
- Gemeinsame Kommunikationsstrategie (Trägerorganisationen der Freien bio-dynamischen Ausbildungen)
- eidentity – Aufbau und Entwicklung eines Bio-Betriebes (Mario Reißlandt)
- Mehr Bio in Berufsschulen (ÖkoMarkt e.V.)

Unser Beirat

- Thomas Brandt (BioMarkt Füllhorn, Bruchsal)
- Lukas Nossol (dennree Gruppe)
- Jan Plagge (Bioland e.V.)
- Dr. Liliane Schmitt (Beratungsbüro EcoConcept)
- Jürgen Tschentscher (BioMarkt Naturata, Magdeburg)
- Johanna Zellfelder (dennree Gruppe)



BioMarkt-Förderpatenschaft

Das Gewinnerprojekt 2017

Ökolandbau steht für Vielfalt – auf dem Acker, dem Teller und dem Arbeitsmarkt. Die Wertschöpfungskette der ökologischen Lebensmittelwirtschaft bietet jungen Menschen eine Vielzahl von beruflichen Verwirklichungsmöglichkeiten. Doch wissen diese überhaupt davon?



Foto: Ökomarkt e.V.

Wenn Bio wachsen soll, dann braucht es Akzeptanz und Begeisterung quer durch die Gesellschaft und Berufsfelder. Wie „alltäglich“ Bio wird und ob die Nachfrage steigt, entscheidet sich auch in Läden, Restaurants und öffentlichen Einrichtungen. Das ist der Ansatz des Ökomarkt e.V., der mit dem Projekt „Mehr Bio in Berufsschulen: Auszubildende entdecken den Biolandbau und seine Berufe“ die BioMarkt-Förderpatenschaft 2017 gewonnen hat.

Ziel des Projektes ist es, BerufsschülerInnen verschiedener Ausbildungsgänge, wie z. B. Lebensmitteleinzelhandel und Gastronomie, für den Ökolandbau zu begeistern.

Mit Unterstützung der Förderpatenschaft wird der Verein Fortbildungen für BerufsschullehrerInnen und Veranstaltungen mit Berufsschulklassen durchführen und sich aktiv dafür einsetzen, die Ausbildungsverordnungen der Bundesländer gezielt um die Themen der ökologischen Lebensmittelerzeugung zu erweitern. Im Rahmen der Patenschaft fördern wir das Projekt zwei Jahre lang, mit einer monatlichen Spende von 1.638 €.



Bewerbungsstart für die BioMarkt-Förderpatenschaft 2018: April 2017

Infos zur Teilnahme finden Sie unter www.zukunftsstiftung-biomarkt.de

Wir sind dabei!

UnterstützerInnen der Zukunftsstiftung BioMarkt

Aleco BioSupermärkte, Sottrum
 aura Biomarkt, Schwäbisch Gmünd
 Bio in Zabo, Nürnberg
 BioFrischMarkt, Saarlouis
 Bio-Insel, Berlin-Schöneberg
 Bio-Keller, Freiburg
 Biolett, Höchstadt
 Biolino, Chemnitz
 BioMarkt Bad Nauheim, Bad Nauheim
 BioMarkt Brennessel, Bad Bergzabern
 BioMarkt Dauber, Blieskastl
 BioMarkt Dinkelähre, Neumarkt
 BioMarkt Greger, Kassel
 BioMarkt Jena, Jena
 BioMarkt KaRo, Schwerin
 Biomarkt Knackfrisch, Chemnitz
 BioMarkt LandVerte, Berlin
 BioMarkt Lauf, Lauf a. d. Pegnitz
 BioMarkt Naturata & Feine Räder, Magdeburg
 Biomarkt Neuhoff, Regensburg
 BioMarkt Picard, Frankfurt-Rödelheim
 BioMarkt Roland Geist GmbH, Öhringen
 BioMarkt Schaeferische Scheune, Wolfsburg
 Biomarkt Sonnenseite, Bad Bevensen
 BioMarkt Vaterstetten, Vaterstetten

Biomarkt Vier Jahreszeiten, Erlangen
 Biomichl, Weilheim
 Daves Biomarkt, Kulmbach
 dennree GmbH, Töpen
 denn's Biomärkte, Deutschland
 Dottenfelderhof-Laden, Bad Vilbel
 eseo Biomarkt, Weiden
 Füllhorn Bruchsal, Bruchsal
 Füllhorn Karlsruhe, Karlsruhe
 Füllhorn Landau, Landau
 Himmel & Erde, Rendsburg/Büdelndorf
 Hof Sondern Naturkost, Wuppertal
 Knospe Naturkost, Konz
 Korn BioMarkt, Grafing
 Landkorb – der Bio-Lieferservice, Rohrlack
 Mutter Natur – Bio-Supermarkt, Leonberg
 Naturgut Bio-Supermärkte, Stuttgart
 Naturkostladen, Zweibrücken
 Naturkost-Naturwaren Schwarz, Wetzlar
 Speisekammer, Berlin
 Tress Lebensmittel & Gastronomie, Hayingen
 Vienstues Biomärkte, Willich
 VITA Aktiv Naturkostmarkt, Bietigheim
 Vivo Naturkost, Husum
 Vollkorn Naturkost, Göttingen





Hofer Str. 11
D-95183 Töpen

Ansprechpartnerin: Johanna Zellfelder

Tel.: +49(0)92 95 / 18 - 30 50
Fax.: +49(0)92 95 / 9141 - 30 50
E-Mail: j.zellfelder@denntree.de

